

Wir  
in

# Lichterfelde

SPD

Informationsblatt der SPD Lichterfelde-West – Herbst

++ EXTRA ++

## Die richtige Wahl für Lichterfelde: Am 22.9. SPD wählen!

Wir, die über 300 Mitglieder der SPD in Lichterfelde-West wenden uns an Sie, die Sie auch hier wohnen! Unsere wichtigste Bitte: Gehen Sie wählen, 70% Wahlbeteiligung sind zu wenig für eine wichtige Bundestagswahl! Aber beim letzten Mal waren es leider nicht mehr, auch bei uns in Berlin. Unsere zweite Bitte:

Wählen Sie SPD! Es gibt gute Gründe dafür, und die wollen wir Ihnen gerne nennen.

Soziale Gerechtigkeit ist ein Ziel, das viele Menschen hier im Stadtteil mit uns teilen. In den vergangenen Jahren hat die soziale Gerechtigkeit gelitten. Armut ist in unserem Land ein ernstes Thema geblieben. Einkommen und Vermögen sind immer ungleicher verteilt. Deswegen wollen wir die Steuersätze für Spitzenverdiener/innen erhöhen. Vor allem muss Steuerhinterziehung unterbunden werden – sein Geld illegal in der Schweiz vor dem Finanzamt in Sicherheit zu bringen, ist kein Kavaliersdelikt. Zur sozialen Gerechtigkeit gehört auch gleicher Lohn für gleiche Arbeit von Frauen und Männern.

Wir brauchen einen gesetzlichen Mindestlohn. Was hält uns davon ab, wenn fast alle europäischen Länder und sogar die USA einen verpflichtenden Mindestlohn haben? Sieben Millionen Menschen in Deutschland verdienen derzeit weniger als den von uns geforderten Mindestlohn von 8,50 EUR in der Stunde. Viele von ihnen sind deshalb auf aufstockende Sozialleistungen angewiesen und werden im Alter keinen genügenden Rentenanspruch haben.

Auch bei uns in Lichterfelde-West ist die Mehrheit der Menschen Mieter und nicht Eigentümer. Gerade in Berlin muss Wohnen bezahlbar bleiben – das gilt besonders für junge Familien. Wir brauchen eine stärkere Begrenzung der zulässigen Mieterhöhungen.

Für ein Alter ohne Armut: Wir wollen, dass eine Solidarrente von 850 EUR monatlich die bisherige, niedrige Grundsicherungsrente ablöst. Außerdem sollen Arbeitnehmer/innen nach 45 Beitragsjahren ab 63 Jahren abschlagsfrei in Rente gehen können.

Eine grundlegende Pflegereform steht immer noch aus. Die schwarzgelbe Bundesregierung hat sie auf die lange Bank geschoben. Allen Experten ist klar, dass vor allem mehr für Menschen mit Demenz getan werden muss. Der Minutenpflege muss eine Alternative entgegengesetzt werden. Das wird Geld kosten, ist aber finanzierbar.

Wir wollen eine Bürgerversicherung, die für Krankheit und Pflege alle Menschen und alle Einkunftsarten einbezieht anstatt das Normalarbeitsverhältnis immer stärker zu belasten.

Eine deutsche Bundesregierung muss die Rechte der eigenen Bürgerinnen und Bürger durchsetzen: Auch ausländische Dienste müssen sich in Deutschland an deutsches Recht halten (NSA-Abhöraffaire).

Wir wollen, dass den südeuropäischen Ländern in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung geholfen wird und nicht den Banken. Europa ist vorteilhaft für unsere Wirtschaft – und vor Ort: Zum Beispiel bei den europäischen Geldern für die Schwimmhalle Finckensteinallee bei uns in Lichterfelde.

Am Beispiel Syrien wird aktuell deutlich, welche hohe Bedeutung Friedenspolitik hat! Militärische Interventionen kosten Leben unschuldiger Dritter – vor allem: Für wen will man denn in Syrien intervenieren? Man würde lediglich ein totalitäres Regime durch ein anderes ersetzen. Mit der Zweitstimme für die SPD treffen Sie die richtige friedenspolitische Entscheidung. Auch mit der Erststimme für die Wahlkreis Kandidatin Ute Finckh-Krämer sorgen Sie dafür, dass jahrzehntelanges ehrenamtliches Friedensengagement in den Bundestag einzieht.

Wir wollen, dass den südeuropäischen Ländern in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung geholfen wird und nicht den Banken. Europa ist vorteilhaft für unsere Wirtschaft – und vor Ort: Zum Beispiel bei den europäischen Geldern für die Schwimmhalle Finckensteinallee bei uns in Lichterfelde.

Am Beispiel Syrien wird aktuell deutlich, welche hohe Bedeutung Friedenspolitik hat! Militärische Interventionen kosten Leben unschuldiger Dritter – vor allem: Für wen will man denn in Syrien intervenieren? Man würde lediglich ein totalitäres Regime durch ein anderes ersetzen. Mit der Zweitstimme für die SPD treffen Sie die richtige friedenspolitische Entscheidung. Auch mit der Erststimme für die Wahlkreis Kandidatin Ute Finckh-Krämer sorgen Sie dafür, dass jahrzehntelanges ehrenamtliches Friedensengagement in den Bundestag einzieht.

Ihre SPD Lichterfelde-West

## Direkt in den Bundestag: Dr. Ute Finckh-Krämer

Dr. Ute Finckh-Krämer wird als sozialdemokratische Kandidatin im Wahlkreis 79 Steglitz-Zehlendorf antreten.

„Meine zentralen Themen sind Gerechtigkeit, Frieden und Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen“, umreißt die 56-jährige Diplom-Mathematikerin ihre Kandidatur. Sie ist neben ihrem Beruf im Bundespresseamt seit vielen Jahren ehrenamtlich in und außerhalb der Partei engagiert.

### Friedenspolitik

Ihr Schwerpunkt liegt dabei im Bereich der Friedenspolitik; hier ist sie eine bundesweit gefragte Expertin und



Diskussionspartnerin, auch und gerade im Bereich der evangelischen Kirche, der sie als aktives Gemeindemitglied angehört. Als aktive Gewerkschafterin streitet sie für soziale Gerechtigkeit; im Vordergrund stehen dabei die gerechte Vermögensverteilung, bezahlbarer Wohnraum und Bildung unabhängig vom Geldbeutel der Eltern.

Für persönlichen Ausgleich sorgt ihre Tätigkeit als Übungsleiterin in der Abteilung Aikido des SSC Südwest; sie trägt den 1. Dan Tendoryu-Aikido.

Weitere Informationen zu ihren Standpunkten, ihrem Engagement und Lebenslauf finden sich auf [www.finckh-krämer.de](http://www.finckh-krämer.de)